Pilzwanderung im Emmental

Marbach Post stiegen wir aus dem Postauto und starten unsere Wanderung. Steil geht es über Treppen und Waldstücke. Schon bald sind wir auf der Höhe, wo der Blick in Richtung Schrattenfluh ersichtlich ist. Auf dem Weg am Waldrand sind die ersten Steinpilze ersichtlich. Da kann ich nicht vorbeilaufen. Mein Stoffsäckli wird gefüllt. Christine und Kathrin helfen mir «laufend» beim Suchen. Auch die beiden werden fündig. Weiter geht es zum Wachthubel 1414m den höchsten Emmentaler Hügel. Auf dem Grat machen wir den Mittagshalt. Ich packe ich den Wein mit dem Apéro Häppli aus dem Rucksack. Es gibt etwas zu feiern, Christines erste Wanderung für den SAC Seeland! Die Überraschung ist gelungen. Jetzt klar, warum mein Rucksack grösser war… Wir geniessen die 360° schöne Aussicht und setzen die Wanderung fort. Pfyffer und Rämisgummen sind unsere nächsten Ziele. Immer einen Blick zum Boden zu den Pilzen. Wir finden, Steinpilze, Maronenröhrlinge, Rotfüssler, Perl und Butterröhrlinge. Ein schönes «Köchetli» zum Znacht. Der Abstieg ging über Weiden an schönen Bauernhöfen vorbei. Ab Oberbuchhausen 1143m ging es rasant hinunter zum Steinibach 731m. Ein kurzer Halt beim Kambly, bevor wir mit dem Zug die Heimreise antreten.
Das Emmental ist immer wieder eine Resie wert, auch wenn die Höger niedriger sind. Christine, deine erste Wanderung ist dir sehr gut gelungen, mach weiter so! Herzlichen Dank für die gute Führung und Organisation.

Heidy